

Wilhelm von Scholz ist einer unserer größten Erzähler, und seine Werke gehören nicht dem Tag, sondern der Zukunft. Man fühlt, wie der Dichter noch von der Vision der Erzählung, die er gibt, selber glüht und nun sie mit vollendeter Meisterschaft vor uns hinstellt, daß sie wie aus einem Guß und wie aus Gottes Hand gesprungen dasteht mit aller Frische und Keuschheit, mit aller unabänderlichen Sicherheit des echten Kunstwerks.

WILL VESPER

Wilhelm von Scholz

Berlin und Bodensee

Erinnerungen einer Jugend. ca. 290 Seiten mit 8 Tiefdrucktafeln. Geheftet M. 4.50, Leinen M. 6.80

Ausgabe Mitte Oktober

Der Titel dieser Jugenderinnerungen zeigt schon symbolisch die große Stadt und die große Landschaft, die sich einander ablösend die Entwicklung des Dichters bestimmt haben. Das Berlin Kaiser Wilhelms des Ersten und seines Kanzlers Bismarck erseht ebenso vor dem Auge des Lesers wie die zeitlos-ewige Landschaft des Boralpenlandes mit ihrem majestätischen See. Und doch ist hier nicht die Schilderung von Örtlichkeiten entscheidend, sondern die fesselnde Darstellung einer menschlichen und geistigen Entwicklung, die sich in Stadt und Landschaft vollzieht, die von den Eindrücken der Umwelt beeinflusst wird. In das Leben des heranwachsenden jungen Dichters treten damals schon bedeutende Persönlichkeiten des alten Berlins — hohe Beamte, Abgeordnete, Künstler — die der Rückblickende hier in seiner Selbstbiographie in skizzierten oder ausgeführteren Bildnissen, je nach der Eindringlichkeit der Begegnung, festhält.

So wird das Werk zu einem tiefsinnigen Deutungsversuch des Zeitalters, in welchem der Dichter aufwuchs und das mit sein Schicksal wurde.

DIE M.-4.80-AUSGABEN VON WILHELM VON SCHOLZ:

Wanderungen Reise und Einkehr. Städte und Schlösser. Der Bodensee. Vollständige Ausgabe in einem Band. 388 Seiten und 48 Tiefdruckbilder. Leinen M. 4.80

Drei der schönsten Bücher, die je um die deutsche Landschaft geschrieben worden sind, liegen jetzt in einem wohlfeilen Band vereinigt und geschmückt mit einem reichen Bildbestand aufs neue vor. Wilhelm von Scholz gibt auf diesen Blättern mehr als eine landläufige Reisebeschreibung. Historisches Detail und organisches Werden der Landschaft vereinigt sich ihm zu einer dichterischen Schau von eindringlichster Plastik. Und immer verspürt man hinter dem geschriebenen Wort das lebendige Erlebnis und die formende Kraft eines utvollen Dichtertums.

ESSENER ALLGEMEINE ZEITUNG

Erzählungen Gesamtausgabe. 389 Seiten. Leinen M. 4.80

Jede dieser Novellen ist von höchster Geschmackskultur, ausgereift im Problematischen, zwingend in der Linienführung, jede dieser Novellen hat Stil. Scholz ist mit seinem Werke aus der Zeit gewachsen und tief mit ihr verbunden geblieben, aber wegweisend und deutend überragt er sie hoch, ein Dichter voll Reife, Tiefe und Größe. DEUTSCHE ZEITUNG, BERLIN

Perpetua Der Roman der Schwestern Breitenchnitt. 441 Seiten. Gesamtauflage 76000. Leinen M. 4.80

Scholz spricht hier zu dem neuen deutschen Menschen, dem das seelische Erleben wieder Wesensinhalt geworden ist. In der Selbstdiefe ist diese Dichtung kaum zu übertreffen. Sie ist deshalb zeitlos und wahrhaft frei und groß. Das Bekenntnis zur Selbstbestimmung des göttlichen Schicksals fügt das Werk in die hohe Idee des Christentums. OSTSEE-ZEITUNG, STETTIN

Gedichte Erweitert um eine „Neue lyrische Folge“. 330 Seiten. Leinen M. 4.80

Die Wände weichen, wenn man seine Gedichte an der abendlichen Lampe einsam liest. Die Geheimnisse des Alltags rauschen zum Fenster herein, weben im Zimmer, eine ewige Melodie. Kein Lyriker hat wie er die schwebenden Stimmungen der Nacht besungen, des sich weitenden Raumes.

KARL STORCK, DEUTSCHE LITERATURGESCHICHTE



PAUL LIST VERLAG LEIPZIG

